

Motion Fraktion FDP (Peter Erni, FDP): Keine unnötige Regulierung

Wir brauchen Regeln und somit die damit verbundene Bürokratie. Wir brauchen aber keine unnötigen Regeln. Regulierungskosten¹ (oder Regulierungsfolgekosten), welche aus einer jeder Regulierung resultieren, lassen sich nicht vermeiden. Die Regulierungskosten können aber reduziert und bestenfalls minimiert werden. Die Regulierungskosten sind keinesfalls vernachlässigbar. So schätzt beispielsweise der Schweizerische Gewerbeverband, dass die Regulierungskosten die Schweizer Volkswirtschaft jährlich mit 50 Milliarden Franken belastet.

Eine durch den Staat verursachte unnötig hohe Regulierungsdichte belastet Bürger und Wirtschaft unnötig. Dies gilt selbstverständlich auch für die Stadt Bern. Auch liegt es in der Natur der Sache, dass eine politische Mehrheit fast unbeschränkt neue Regulierungen einführen kann. Im Sinne einer Vermeidung einer unnötig hohen Belastung der Bevölkerung und des Gewerbes in der Stadt Bern durch Regulierungskosten wird folgendes gefordert:

- Der Gemeinderat beziffert zwingend auf der ersten Seite eines jeden entsprechenden Antrags die gesamthaften Regulierungskosten (in Franken) bei jeder vom Stadtparlament zu beschliessenden Regulierung.

Bern, 26. März 2015

Erstunterzeichnende: Peter Erni

Mitunterzeichnende: Jacqueline Gafner Wasem, Dannie Jost, Mario Imhof

¹ Regulierungskosten = Administrative Kosten (Kosten für Verfahren und Kontrollen, Kosten für die Erhebung oder die Verarbeitung von Daten, Formalitäten wie das Ausfüllen von Formularen, Kosten, um sich über die Regulierung zu informieren etc.) und Kosten für die Einhaltung der Regulierung (Kosten für Prozessänderungen/-anpassungen, zusätzliche Investitionen, Controlling, externe Beratung, etc.)